

22. Newsletter – Juli 2025

Herzlich willkommen zu unserem Newsletter.

Sommerernte – dank Regen besser als erwartet:

So sieht es aus, wenn bei uns noch die Honigräume auf den Völkern sind! In den unteren beiden Kisten – den sogenannten *Zargen* – befindet sich das Brutnest. Dort legt die Königin ihre Eier, und hier kümmern sich die Ammenbienen um die Aufzucht des Nachwuchses.

Die oberen zwei bis drei Zargen sind die *Honigräume*. Damit die Königin dort keine Eier legt, trennen wir Brut- und Honigraum mit einem sogenannten Absperrgitter. Dieses Gitter ist so gebaut, dass die Arbeiterinnen hindurchschlüpfen können, die fleißig den Nektar eintragen und in köstlichen Honig verwandeln – die Königin bleibt hingegen unten.



Das Bild oben zeigt einen Moment, der längst vergangen ist: Die Honigräume sind inzwischen abgenommen, der Honig geschleudert – und jetzt reift er im Eimer.

Und was sollen wir sagen? Wir sind begeistert vom Aroma! Ein wunderbar vielschichtiger Sommerhonig ist entstanden, auf den ihr euch schon jetzt freuen könnt. Wenn alles nach Plan läuft, beginnen wir Mitte August mit dem Abfüllen. Wir melden uns dann mit einer kurzen Mail!

Heißen Teil I:

Ein ereignisreiches Bienenjahr neigt sich dem Ende zu

Am 21. Juni, zur Sommersonnenwende, endete für die Bienen die Saison – denn ab jetzt bereiten sie sich langsam auf den Winter vor. Auch das Schuljahr geht auf die Zielgerade, und für unsere jungen Imkerinnen und Imker war es wieder besonders lehrreich.

Die 5. Jahrgänge haben im Laufe des Schuljahres nicht nur theoretisch viel über Bienen gelernt, sondern konnten ihr Wissen auch praktisch anwenden. Sogar der Biologiekurs der 10. Klassen war mit dabei – sie mussten sich vorab in einer anspruchsvollen Klausur mit dem Thema Bienen und dem Umgang mit der Varroamilbe auseinandersetzen.



Ein echtes Highlight war erneut die Projektwoche, die in ihrer zweiten Auflage ein voller Erfolg war: Alle Teilnehmenden waren begeistert, selbst Honig ernten und schleudern zu dürfen. Und das Wetter meinte es diesmal etwas besser mit uns – so konnten wir sogar einen Blick in die Völker und Brutnester werfen.

DLRG-Menden:



Auch unseren Bienenvölkern bei der DLRG geht es bestens! Im Frühjahr konnten wir wieder einen Honig mit deutlicher Rapsnote ernten – kein Wunder, denn im Ruhrtal wurde wie gewohnt Raps angebaut, und unsere Damen finden diesen einfach unwiderstehlich.

Trotz der langen Trockenperiode, mit der der Raps eigentlich nicht besonders gut zurechtkommt, wurde erfreulicherweise genug Nektar produziert.

Auch der Sommerhonig ist bereits geerntet – er lagert aktuell noch im Eimer. Bevor wir mit dem Abfüllen beginnen, beobachten wir noch, ob er schnell kristallisiert oder flüssig bleibt. Voraussichtlich können wir Mitte August mit dem Abfüllen starten.

Heißen Teil II:

Unerwarteter Besuch im Klassenzimmer: Asiatische Hornisse entdeckt

Nach dem aufregenden Bienenschwarm auf dem Schulhof gab es nun den nächsten ungewöhnlichen Zwischenfall: In einer Klasse tauchte plötzlich eine Asiatische Hornisse auf. Ein Schüler wurde sogar in den Finger gestochen – er hat den Stich aber tapfer weggesteckt!

Nach kurzer Suche konnten wir das Nest der Hornissen ausfindig machen – es befand sich in einem Überhang direkt vor dem Klassenfenster. Für Imker war das Nest bereits zu groß und zu gefährlich, um es selbst zu entfernen, denn Asiatische Hornissen stechen problemlos durch einen Imkeranzug.



Deshalb haben wir umgehend über den Immobilienservice der Stadt einen Schädlingsbekämpfer beauftragt und gemeinsam mit ihm das Nest entfernt – zum Schutz der Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch unserer Bienenvölker.

Details und Infos zur Hornisse findet ihr ja [hier!](#)

Unseren [Video-Rückblick Heissen-2025](#) gibt es natürlich auch!

Unser Sommerfazit:

Das Bienenjahr 2025 verläuft bislang ausgesprochen gut! Unsere Völker haben den Winter hervorragend überstanden, und obwohl wir uns zunächst wegen der Frühjahrstrockenheit Sorgen gemacht haben, hat sich diese als unproblematisch erwiesen. Im Gegenteil: Die Bedingungen haben zu einer besonders aromatischen Frühjahrsernte geführt.

Aktuell freuen wir uns darauf, den Sommerhonig nach seiner Ruhephase abfüllen zu können – auch er verspricht ein echter Genuss zu werden!

Etwas Sorge bereitet uns allerdings die zunehmende Ausbreitung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*). Um hier vorbereitet zu sein, arbeiten wir im Imkerverein aktuell gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt, Schädlingsbekämpfern und weiteren engagierten Imkerinnen und Imkern an der Gründung einer Taskforce. Ziel ist es, frühzeitig zu reagieren und die Kontrolle nicht zu verlieren. Die Firma Kampermann hat uns dabei bereits ihre Unterstützung zugesagt – vielen Dank dafür!

Und auch Euch möchten wir ganz herzlich danken: Für Eure Aufmerksamkeit, das Offenhalten der Augen und das Melden von *Velutina*-Nestern! So konnten im Frühjahr bereits viele Nester frühzeitig entdeckt und entfernt werden – bevor sie zu einer echten Bedrohung wurden. Euer Engagement macht einen spürbaren Unterschied!

Euer Team der Pott-Biene

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei pott-biene.de , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei 😊